

Hinweise: Stellt die TK im Verlauf des verifizierenden Testlaufs einen schwerwiegenden Mangel fest, wird das Angebot ausgeschlossen. Der Bieter hat nur bei nicht schwerwiegenden Mängeln die Möglichkeit, einen zweiten Testlauf durchzuführen, bei dem die nicht schwerwiegenden Mängel des ersten Testlaufs abgestellt sein müssen und ein insgesamt zufriedenstellendes Testergebnis erzielt werden muss. Kann der Bieter dies nicht erreichen, wird das Angebot ausgeschlossen.

Als schwerwiegend gelten Mängel, die zu einer Nicht-Zustellbarkeit der Briefe führen können oder Datenschutzverstöße darstellen, z.B.:

- Druckaufträge können vom AN nicht oder nicht vollständig gedruckt werden
- Fehlkuvertierung von Beilagen (fehlt oder falsch)
- Falschlesung der Briefgrenzen (falsche Blattanzahl im Brief)
- Fehlkuvertierung von Briefen (Sendungsanzahl SOLL -> IST stimmt nicht überein)
- Lesbarkeit von Briefinhalten im Brieffenster
- Briefumschläge sind nicht vollständig verschlossen
- Briefe kleben aneinander
- Rekonstruktionsprozess bei Makulaturen ist fehlerhaft (Makulaturen werden nicht 1:1 wiederhergestellt)
- ...

Als nicht schwerwiegend gelten Mängel, die einen wertigen Gesamteindruck der TK-Briefe schmälern oder die Lesbarkeit des Briefinhalts erschweren, z.B.:

- „Eselsohren“
- schiefer Falz / Verfaltung
- aufbrechen der Papierkante im Falz
- unsauberes Druckbild, bspw. Streifenbildung oder teilweiser Druckausfall
- Verschmutzungen auf Papier oder Briefumschlägen
- Fehler in der Vorsortierung der Briefsendungen
- verrutschtes Adressfeld außerhalb der Fenstergrenzen
- TK-Corporate Design wird nicht eingehalten (vgl. Anlage L9)
- ...

Die o.g. Beispiele sind nicht abschließend.

Der Test gilt insgesamt nur dann als zufriedenstellend, wenn nicht mehr als drei nicht schwerwiegende Mängel im Testlauf festgestellt wurden.

Anlage W2
Muster Testprotokoll (verifizierender Testlauf während des Vergabeverfahrens)

Datum			
TeilnehmerInnen TK:			
TeilnehmerInnen Bieter:			
Anforderung	OK	Beanstandung	ggf. Bemerkung zur Testdurchführung / Endkontrolle bzw. zu Beanstandungen
Die (Test-)Druckaufträge können ohne Abbrüche, vollständig vom Bieter gedruckt werden.	☐	☐	
Die Positionierung des Druckbilds auf Briefbogen entspricht den TK-Corporate Design Vorgaben (Adressfeld, Textkörper, Absenderfeld, Fußzeile).	☐	☐	
Das Druckbild und die Druckqualität sind in Ordnung (keine „Ausblutungen“, sauberes Papier, keine Streifenbildung, Papier unbeschädigt).	☐	☐	
Die Beipackstationen sind gem. Rüstliste mit den richtigen Beipacks bestückt.	☐	☐	
Es befindet sich die richtige Blattzahl in den Briefen, die Briefgrenzen werden einwandfrei gelesen.	☐	☐	

Anlage W2**Muster Testprotokoll (verifizierender Testlauf während des Vergabeverfahrens)**

Die Position des Adressfelds im Briefumschlag ist in Ordnung (die maschinelle Lesbarkeit der Post-DataMatrix und des Adressfelds sind gewährleistet).	☐	☐	
Die Falze (C6/5) sind in Ordnung, richtig positioniert und nicht aufgebrochen (Papier unbeschädigt, Datenschutz im Brieffenster ist gewährleistet).	☐	☐	
Die Beipacksteuerung in die Briefe ist in Ordnung.	☐	☐	
Die Briefumschläge sind unbeschädigt und vollständig verschlossen. Der Wasserauftrag ist in Ordnung und die Briefe verkleben auch nicht aneinander.	☐	☐	
Der Rekonstruktionsprozess von beschädigten Sendungen während der Kuvertierung (Makulaturen) ist durch maschinelles Aussteuern sichergestellt.	☐	☐	
Der vom Bieter eingesetzte Rekonstruktionsprozess stellt die Wiederherstellung beschädigter Sendungen 1:1 sicher.	☐	☐	
Die Vorsortierung, Auszeichnung und Bereitstellung der verschlossenen Sendungen ist gem. den Vorgaben des Postdienstleisters korrekt umgesetzt.	☐	☐	
Die Verarbeitung ist insgesamt in Ordnung. Die finale Festlegung der erfolgreichen Teststellung wird nachgelagert anhand der vor Ort erhobenen Stichproben vollzogen und dem Bieter kurzfristig mitgeteilt.	☐	☐	

Anlage W2

Muster Testprotokoll (verifizierender Testlauf während des Vergabeverfahrens)

Unterschrift TK			
------------------------	--	--	--